

Presseinformation

147/2011

Kiel, 14. April 2011

Heinz-Werner Jezewski zum Vorgehen der HSH als Eigentümerin des Tacheles-Geländes

Berlin. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag kritisiert die HSH Nordbank als Eigentümerin der Anlagen des Kulturzentrums ‚Tacheles‘ in Berlin für ihr rücksichtsloses Vorgehen gegen die Nutzer. Gebäude und Gelände des unabhängigen Kulturzentrums sollen wohl aus Profitzwecken geteilt und verscherbelt werden.

„Die HSH will mit dem Verkauf ihre Bilanz aufhübschen, um von ihrem eigenen Versagen abzulenken und nimmt dafür in Kauf, dass ein wichtiges Stück Kultur in Berlin verloren geht“, sagt Heinz-Werner Jezewski, LINKE-Abgeordneter.

„Die HSH sollte einen Rest Anstand bewahren und mit den jetzigen Nutzern zusammen ein Konzept erarbeiten, das den Fortbestand des Zentrums garantiert. Sollte das nicht passieren, sind die Landesregierungen von Hamburg und Schleswig-Holstein gefragt, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Kunst und Kultur sind wichtiger als Bankprofite.“